



Thomas-Mann-Haus, um 1930



Virtualisierte Ansicht

Ziel der Virtualisierung ist es, das einstige Haus der Familie Mann in München von außen und von innen so erlebbar und erfahrbar zu machen, dass der Besuch neben dem anschaulichen Erlebniswert auch einen hohen Erkenntniswert vermittelt. Das Arbeitszimmer Thomas Manns wird als Zentrum des Ganzen als erstes detailgetreu bis auf Bücher aus der geretteten und der geraubten Bibliothek dargestellt. Ein erster öffentlicher Zugriff auf das virtuelle Museum soll ab Dezember 2010 möglich sein.

**Die Arbeit entsteht im Rahmen einer Forschungskooperation zwischen dem Thomas-Mann-Förderkreis München e.V. und dem Forschungszentrum COMTESSA**

#### **Projektteam**

**Dr. Dirk Heißerer**  
**Matthias Kuc**  
**Dipl.-Wirt.-Inf. Goran Mihelcic**  
**Marian-Sorin Nistor**  
**Prof. Dr. Stefan Pickl**  
**Sebastian Tschiedel**  
**Steve Wandschneider**

#### **Projektleitung**

**Dipl.-Wirt.-Inf. Goran Mihelcic**

#### **Projektkoordination**

**Dr. Dirk Heißerer**  
THOMAS-MANN-FÖRDERKREIS  
MÜNCHEN e.V.  
[www.tmfm.de](http://www.tmfm.de)



#### **Prof. Dr. Stefan Pickl**

Institut für Theoretische Informatik,  
Mathematik und Operations Research



Universität der Bundeswehr München  
Tel.: +49 89 6004 - 4677 (Sekretariat)  
Frau **Annemarie Fischaleck**

## **3-D- Virtualisierung Thomas-Mann- Haus in München, um 1930**

**"Nach Haus,  
was hieß das überhaupt?"**

**Thomas Mann, 1934**

der Bundeswehr  
**Universität München**

# Die Dichterresidenz im Herzogpark

## Alte Zeit

Das Haus des Schriftstellers und Nobelpreisträgers für Literatur (1929) Thomas Mann (1875-1955) und seiner Familie stand im Münchener Herzogpark von 1913 bis 1952. Es wurde 1933 enteignet, 1938 zweckentfremdet, im Krieg umgebaut und durch eine Bombe stark zerstört.

Nach der Rückerstattung 1948 und dem Abriss 1952 entstanden auf dem alten Grundstück an der Isar bis heute zwei Neubauten (1956, 2006).

## Etappen

In dem Haus entstanden zwischen 1914 und 1933 wichtige Werke wie das Kriegsbuch *Betrachtungen eines Unpolitischen* (1918), der Epochenroman *Der Zauberberg* (1924) und die ersten beiden Bände der Tetralogie *Joseph und seine Brüder*. Die Erzählung *Unordnung und frühes Leid* (1925) spielt sogar in dem alten Haus.

Dazu kamen in den Zwanziger Jahren Reden wie die *Von deutscher Republik* und Essays zu Sigmund Freud und Richard Wagner. Der verleumderische „Protest der Richard-Wagner-Stadt München“ gegen eine besonders engagierte Gedächtnisrede Thomas Manns zog im Februar 1933 das Exil der Familie nach sich.

## Neue Zeit

Nachdem es über Jahrzehnte nicht gelungen ist, dem für die deutsche Kulturgeschichte so bedeutsamen Leben und Werk Thomas Manns auch in München eine angemessene Heim- und Forschungsstätte zu schaffen, setzt sich der Lehrstuhl für Operations Research und das Forschungszentrum COMTESSA in Zusammenarbeit mit dem Thomas-Mann-Förderkreis München e.V. das Ziel, in einem mehrjährigen Forschungsprojekt das Haus mit den Mitteln der heutigen 3-D-Technik so zu virtualisieren, dass ein Besuch des Hauses in seiner Erscheinung der Zeit um 1930 von jedem PC weltweit aus möglich wird.